

KÄRNTNER MOTOR VETERANEN CLUB

Behördlich eingetragener Verein für hist. Kraftfahrzeuge; seit 1974!

Der KMVC berichtet:

KMVC-SCHNEERALLYE 2013 ST. URBAN 25. bis 27. Jänner 2013

Knapp 60 historische Allradfahrzeuge aus Deutschland, der Schweiz, Slowenien und Österreich – aufgeteilt auf sechs Gruppen – waren mit ihren Besatzungen bei der 36. Schneerallye des Kärntner Motor Veteranen Clubs am Start.

Die offizielle Begrüßung konnte diesmal Bürgermeister Dietmar Rauter wegen unaufschiebbarer Termine leider nicht selbst vornehmen, er wurde jedoch bestens und überaus charmant von der Amtsleiterin der Gde. St. Urban, Frau Renate Strießnig, vertreten. Ihre herzliche Begrüßung zeigte uns wieder wie positiv wir von dieser Gemeinde aufgenommen werden. Diese Freundlichkeit hatten auch die Organisatoren erfahren, als sie im vorangegangenen November, wie jedes Jahr, die etwa zwanzig Grundbesitzer besuchten, auf deren Grundstücken und Wegen die Schneerallye ihre touristischen Ausfahrten macht.

Es lag wieder reichlich Schnee, so dass die Veranstaltung ihrem Namen gerecht wurde. Tückisch allerdings die mit bis zu 20 cm Schnee bedeckten schattigen und eisigen Waldwege, auf denen der Einsatz von vier bzw. sechs Ketten vollauf gerechtfertigt und unbedingt notwendig war.

Wieder sehr erfreulich die absolute Disziplin und besonnene Fahrweise aller Teilnehmer.

Sonderprüfung 1 verlangte von den Lenkern das Überfahren von vier ca. 15 bis 20 Zentimeter starken Rundhölzern, die in einem Abstand von etwa 6 Metern aufgelegt waren. Damit dies jedoch nicht allzu einfach war, mussten die Fahrer ein Ei aus Gips auf einem Kochlöffel balancierend aus dem Fenster halten. Jeder Absturz eines Eies wurde „gnadenlos“ mit Minuspunkten bestraft.

Die 2. Sonderprüfung verlangte von den Teilnehmern das Befahren einer kleinen, aber schwierigen Rundstrecke in gemächlichem Tempo ohne Zeitvorgabe. Wer schneller war als die von den Veranstaltern bestimmte Rundenzeit, erhielt – wie könnte es anders sein – Minuspunkte. Aus diesen Bewerbungen gingen in den einzelnen Gruppen folgende Teilnehmer als Sieger hervor:

Gruppe 1 – (Gruppenleiter Gerwald Jaritz),	Werner Hörtenhuber, Ktn.,
Gruppe 2 – (Willi Wallner)	Gert Röck, Stmk.,
Gruppe 3 – (Walter Müller)	Fritz Rohr, Ktn.,
Gruppe 4 – (Gerhard Puff)	Hannes Kellner, NÖ,
Gruppe 5 – (Reinhard Müller)	Günter Vogelmeier, OÖ,
Gruppe 6 – (Rudolf Schranz)	Fellinger Martin, OÖ.

Das Wetter – und mit ihm die Sonne – war wieder völlig auf unserer Seite und traumhafte Ausblicke auf das neblige Klagenfurter Becken und die dahinter liegenden Karawanken erfreuten die über 100 Teilnehmer.

Der Starter mit der weitesten Anreise war diesmal Gerhard Vierkötter aus Hamburg mit 1050 Kilometern.

Schon am Freitagabend gelangten wir im Verlaufe einer interessanten Nachtetappe zum bekannten Landgasthaus unseres Freundes „Volte“, der mit seinen „Wilderern“ zünftig für uns aufspielte.

Unser Dank gilt nicht nur der Gemeinde St. Urban, sondern auch allen Grundeigentümern, allen voran den Familien Stubinger (GH Volte) und Kogler (GH Loisebauer), die uns die für die Veranstaltung so wichtigen Wege zur Verfügung stellten.

Rudolf Schranz